



Eine langsame Antwort

Habt Ihr jemals Eure Telephone Glocke läuten und wieder läuten gehört, wenn Ihr beschäftigt waret, und Ihr antwortet nicht?

Wenn Ihr so thut, so berichtet der operator vielleicht endlich an die Pathe, die Euch rief „Sie antworten nicht“ (Merkt sie sagt niemals, „Sie sind nicht da“) Darauf trennte sie Eure Verbindung.

Vielleicht fünf Sekunden später gerade sechs Sekunden zu spät, habt Ihr geantwortet. Ihr rieft ohne Zweifel: „Meine Glocke hat geklingelt.“

Ja, Eure Glocke läutete, aber Ihr habt prompt geantwortet. Eure Verzögerung verachtete entweder den Verlust eines Kunden oder den Verlust eines Freundes.

Unsere beständige Bemühung ist, den schnellsten und besten Telephone Dienst zu geben, den menschliche Geist vermachen kann.

Eure Haltung in Bezug auf Senden oder Empfangen von Fragen wird Eure besten Anstrengungen hindern oder unterstützen. Wollt Ihr uns helfen?

Nebraska Telephone Company

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA



Jetzt ist die Zeit um Eure Gewebe für die kommende Frühlings-Jagd zu mir zu bringen. Bedenkt daß keiner Eure Gewebe so gut und billig bohren kann und keiner kann Euch so gut wie ich einen neuen Schaft machen wie ich, und verget nicht alle anderen Arbeiten wie Nähmaschinen usw. zu mir für Reparaturen zu bringen. Arbeit garantiert bei F. F. KANERT

Dr. G. C. FRITCHEL Deutscher Arzt und Wundarzt Office über Baumann & Baumann's Apotheke Bell 407 Ind. 94

Last Eure Kleider reinigen mit dem neuen „Bowser“ Chemischen Prozeß von H. W. POTTER, 407 W. 5te Str. Phones: Ind. 160, Bell 789.

Dr. A. H. FARNSWORTH, Arzt und Wundarzt, Office im Independent Gebäude. — Druckerarbeit aller Art in Deutsch oder Englisch auf's Beste gemacht in dieser Office.

A. D. Tilley & Sohn

sind jetzt bereit Kontrakte zu machen für Frühlings-Pflanzung von Bäumen

Alle Bäume frisch gegraben und gepflanzt an demselben Tage, wenn abgeliefert.

Alle sind eingeladen in unserer Baumschule vorzusprechen, auszuwählen und zu markieren solche Bäume die Ihnen gefallen.

Wir werden an unseren alteren Platz sein.

A. D. TILLEY Phone: Cedar 3493 Wm. TILLEY Phone: Cedar 3491

Der... „Duyx“ ..Saloon.. ERICKSEN BROS. Geschäftsführer Die besten Weine, Vikoren und Gärten stets an Hand. NORD PINE GRAND ISLAND

Dr. Oscar H. Mayer Deutscher Zahnarzt Hedde Gebäude Phone 251

A. C. MAYER Deutscher Advokat Dolmetscher Vollmachten, Testamente Grand Island, Nebraska.

FRANK IAMS Ankündigung ...für... Staats-Senator des 18ten senatoriellen Distrikt von Nebraska Bei der Primärwahlen am 19ten April, 1912

Der Mann der St. Paul und einen Teil von Nebraska auf die Landkarte gebracht hat.

An die demokratischen und des Unabhängigen Volks Stimmgeber von Hall, Howard und Greeley Counties, Nebraska des 18ten senatoriellen Distrikt. Mein Name wird auf den Primär Wahlzettel gesetzt werden für die Nomination Eures Kandidaten für Staats Senator des 18ten senatoriellen Distrikt. Mein 30 jähriges erfolgreiches Geschäft zu St. Paul, Nebraska ist meine beste Empfehlung für Euch. Sollte ich die Nomination und Erwählung erhalten so wird meine erfolgreiche Erfahrung im Geschäft benutzt werden zum Besten des Volkes, dem ich diene. Ich werde Eure Stimmen würdigen und Eure treue Unterstützung.

Euer Frank Iams St. Paul, Nebr.

PNEUMONIA left me with a frightful cough and very weak. I had spells when I could hardly breathe or speak for 10 to 20 minutes. My doctor could not help me, but I was completely cured by DR. KING'S New Discovery Mrs. J. E. Cox, Joliet, Ill. 50c AND \$1.00 AT ALL DRUGGISTS.

Inland.

Bekannter Watertowner tot. In Watertown, Wis., verschied kürzlich der dortige frühere Bürgermeister Edwin Raed. Der Mann, für die Dauer von vierzig Jahren ein hervorragender Geschäftsmann der Stadt, erlag einem Schlaganfall. Er war früher für eine Zeit lang Abgeordneter. Raed stand im 64. Lebensjahre.

Das arme Mutterherz! Wenige Minuten vor der Beerdigung von Anton Sukowski in Beloit, Wis., der seine Frau und fünf uns Leben brachte, trafen die alte Mutter und eine Schwester aus Eagle, Wis., ein. Sie hatten es nicht glauben wollen, daß der Mann wirklich ihr Verwandter sei, gaben dies aber beim Anblick der Leiche zu und brachen am Grabe vollkommen zusammen.

„Daheim, daheim ist doch daheim!“ In ihrem armseligen bei Rogawille, Wis., gelegenen Heim wurde kürzlich Frau Christina Klossak erfroren und ihr Mann in halb-erfrorenem Zustand aufgefunden. Mehrmalige Hilfe, die dem alten Ehepaar vonseiten der Nachbarn angeboten wurde, wurde von der Frau stets mit dem Bemerkten abgewiesen, daß sie lieber in ihrem Heim sterben wollte als ins Armenhaus gebracht zu werden.

Beinbruch durch schweres Pferd. In Kaufesha, Wis., ereignete sich unlängst ein bedauerlicher Unglücksfall, bei dem zwei Schlitzen zusammenstießen und der Lenker des einen — eines Einzigers — schwer verletzt wurde. Der Verletzte heißt Anton Kern. Er liegt mit gebrochenem Bein und anderen Verletzungen in kritischem Zustande in seinem an der Madison Straße gelegenen Heim darnieder. Das Unglück ereignete sich an der Main Str. Kerns Gaul schaute, ging durch und rannte bei Nine Points gegen einen großen Schlitten, wobei sein Besitzer auf das Pflaster geschleudert wurde. Dem Mann dürfte das linke Bein amputiert werden.

Chirurgisch erzeugte Moral. In Buffalo, N. Y., wurde C. E. Grimmel, welcher im Jahre 1905 des Betruges schuldig erkannt und zu einer 9-jährigen Haft verurteilt worden war, dieser Tage, nachdem er ein Drittel dieser Strafe im Clinton-Gefängnis zu Danmora verbüßt hatte, freigelassen. Die Chirurgen und Kriminologen glauben, daß er durch eine an seinem Schädel vorgenommene Operation von seinen verbrecherischen Anlagen befreit und nunmehr ein Mensch von normaler Moral sei. Er selbst gab an, daß ihm die durchgeführte Operation den Gang zu gewissen unbegreiflichen Impulsen, welche ihn vorher zur Verübung von Diebstählen und Fälschungen unwiderstehlich hingenommen habe. Die Operation wurde im März 1909 auf Grimmel's Ersuchen vorgenommen.

Kreuzfidel mit 96 Jahren. Im Kreise seiner Familie feierte kürzlich John Wörich in Brookton, in vollster Gesundheit und Kräfte seinen 96. Geburtstag. Von Greisenhaftigkeit ist bei dem biedereren Bayern nicht viel wahrzunehmen, und wenn es darauf ankommt, kann er noch eben so lustig und jung sein, wie ein Achtzehnjähriger. Wörich wurde im schönen Bayernland geboren und kam im Jahre 1839 nach der neuen Welt, um hier sein Glück zu versuchen. Die ganze Familie scheint vom fernigsten Stamme zu sein, denn sein Vater und seine Mutter erreichten beide das Alter von 98 Jahren, während ein Bruder gar 99 Lenzte kommen und gehen sah. Der Jubilar war in der Masonic Hall an 3. Avenue und 15. Str. der Mittelpunkt herzlichster Ovationen, aber, wie er selbst meinte, „es ist lange noch nicht das letztmal, daß ich Geburtstag feierte!“

Kuhhals als „Ankerplatz“. Ein in seiner Einfalt rührendes Jodel, für dessen würdige Schätzung dem Großvater leider der Sinn fehlt, bot sich kürzlich den erlauchten Blicken Dr. Saltsteads vom St. Marys Hospital in Long Island City, N. Y., als er einen Mann mit einem Beinbruch in seiner Ambulanz von Richmond Hill nach dem Hospital brachte. Mitten auf der Straße, die Postkutsche herrchend, stand eine Kuh und ihr am Hals in inniger Umarmung hing ein Mann, der am Risen der Natur die ganze übrige Welt vergessen zu haben schien. Dr. Saltstead erkannte mit fundigem Blick die Situation und benachrichtigte Polizist Reed, der den Mann vom Halbe des gedulbigen Tieres löste und Polizeirichter Miller vorführte, wo er sich als Aler Button auswies und eine behördliche Erlaubnis vorzeigte, die ihm erteilte, seine vierbeinige Kufenfreundin durch die Straßen Brooklans und Queens zu leiten. Nachdem er dem Richter versprochen, auf dem Neß seines Weges nach Westburg um Wirtschaftsausspannungen einen weiten Weg zu machen, wurde er mit seiner Kuh wieder freigelassen.

Im goldenen Kranz. Herr und Frau George Friedel, ein altes und bekanntes Ehepaar aus Wausau, Wis., begingen am Mittwoch das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Hotel wechselt Besitzer. Das Sommerhotel von Otto Dithof in Elkhart Lake, Wis., wurde an Herrn Otto P. Just in Milwaukee verkauft. Der letztere wird das Hotel in dem lieblich gelegenen Ort weiter führen. Einzelheiten über den Preis u. s. w. sind nicht bekannt.

Selbstmord mit 21 Jahren! Fred Poepppe, ein Mitglied des Lake Side Klubbhauses in Sheboygan, Wis., nahm sich daselbst das Leben, indem er eine Flasche mit Karbolsäure austrank. Der Selbstmörder ist 21 Jahre alt geworden. Die Tat wurde im Beisein mehrerer Klubmitglieder ausgeführt.

Bedauerlicher Todesfall. Frau Katharina Guelig, eine Frau, die nicht mehr im vollen Besitze ihrer Geisteskräfte ist und seit mehreren Tagen verkommen war, wurde von ihrem Gatten, im Keller ihres Hauses in Waldo bei Sheboygan, Wis., aufgefunden. Der Mann hörte aus dem Keller ein anhaltendes Stöhnen und als er dem Geräusch nachging, fand er die Frau in einem Winkel sauernd, halb verhungert vor. Die Frau hat in dem feuchten kalten Keller vier Tage ohne jede Nahrung zugebracht.

Die Liebe und das Bunte Tuch. In Cheyenne, Wyo., machte bei der dortigen Rekrutierungsstation für die Bundesarmee kürzlich ein Mädchen, welches sich später Gladys Glendenning aus Josephine, Mich., nannte, den Versuch sich unter dem Namen Charles Johnstone anwerben zu lassen, geriet aber in peinliche Verlegenheit, als es an die Prüfung ihrer körperlichen Diensttauglichkeit gehen sollte. Sie erzählte dann, ihr Liebster diene bei der Artillerie in Presidio, Cal., und sie habe gewünscht, seiner Kompanie zugeheilt zu werden. Um ihr die Hoffnung, ihre Wünsche annähernd erfüllt zu sehen, nicht ganz zu rauben, riet man ihr, sich um Aufnahme in das Korps der Krankenpflegerinnen zu bewerben, und mit dieser Absicht reiste sie nach San Francisco ab.

Unbeliebter New Yorker tot. George S. Behrenberg, der 1. Vice-Präsident der Consumers Brauerei, New York, und einer der bekanntesten Plattdeutschen New Yorks ist kürzlich vom Tode abgerufen worden. Eine bösartige Lungenentzündung hat ihn dahingerafft. Geo. S. Behrenberg war in Gehrde, Hannover, am 20. September 1847 geboren und im Jahre 1869 hier eingewandert, wo er sich bald durch großen Fleiß zum wohlhabenden Brauereibesitzer emporkletterte. Er betrieb verschiedene Cafés und Spirituosen-Geschäfte in der unteren Stadt und wurde später einer der Gründer und Hauptaktionäre der Consumers Brauerei. Dem 8. Infanterieregiment N. Y. A. G. gehörte als Premierlieutenant an. In deutschen Vereinskreise spielte er eine hervorragende Rolle. Er war eines der beliebtesten Mitglieder des N. Y. Schützenkorps, dessen ältester Er-Sauptmann er war. Dem Plattdeutschen Volkstheater diente er lange Jahre als Schatzmeister und war Ehrenmitglied und Mitglied des Direktorats. Auch war er der erste Schatzmeister des Reichs-Neuer-Altenheims, welchen Posten er bis zu seinem Tode bekleidete. Seine zweite Frau und ein Sohn Herman Henry Veream überlebten ihn.

Wirklich verdiente Ehrung. Das Leo-Haus, No. 6 State Str., New York, erwies sich kürzlich als viel zu klein für die Menge der Gratulanten, die sich eingefunden hatten, um Rektor Urban C. Nagelstein zur Feier seiner zehnjährigen Tätigkeit als Vortrager des Leo-Hauses zu beglückwünschen.

Die Feier begann um 11 Uhr Vormittags mit einem feierlichen Hochamt in der Haus-Kapelle, welches der Jubilar unter Mitwirkung der anwesenden Geistlichkeit zelebrierte. Der Andrang der Gratulanten währte bis zur späten Nachmittagsstunde. Vizepräsident J. Schaefer vom Verwaltungsrat der Leo-Haus Association widmete dem Jubilar folgendes Hochspruch, welches allgemein Anklang fand:

Um Tobias vor Gefahren einzu zu schützen, — Raphael, der Engel, das Geleit ihm gab, — Brachte wohlbehaltend ihn den Eltern wieder, — Auf der Reise treu behütend seine Hab; — Nahm dann segnend Abschied wie von guten Freunden, — Christus dem als Priester einsetzt dich halt geweiht, — Nahm Dein Opfer an vor fünf und zwanzig Jahren; — Als sein Stellvertreter wirkst Du bis heut, — Gerne hast den armen Reisenden gedient, — Engel, Schützer und Berater warst für sie; — Liebstest manchen Sünder Gottes Gnade finden, — Eifrig waltend Deines Amtes spät und früh, — Zimmer suchtest Du des Hauses Ehr zu wahren, — Gannest, wie das edle Werk zu fördern war; — Einleiten wird der Himmel reichlich Dich belohnen, — Nimm entgegen unser „Goch“, Herr Jubilar!

Bell, 850 Telephone Ind., 640 R. O. BAGLEY, M. D. C., Thierarzt Graduirter der „Chicago Veterinary College“ 111 Süd Kimball Straße 1 Block Ost von Palmer Hotel

Gewünscht = Geflügel und Eier Bringt um Euer Kalm Höchste Paar = Freie bezahlt R. R. WATSON Bell Phone: B-370 Halben Block Ost der Stadthalle

Die Garantie der Qualität meint mehr als ein grüner Stempel Golden Sheaf Bourbon und reiner Roggen Whiskey Willow Springs Distillery, Omaha, U. S. A.

Ich verkaufe Bäume und Samen die Wachsen Carl Sonderegger President German Nurseries and Seed House, Box 47, Beatrice, Nebraska

Wie kommt es, daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrotzt haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie Forni's Alpenkräuter DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.